



Rüsselkäfer-Larven, ein Leckerbissen.

Die Huaorani fällen in der Nähe ihrer Hütten Palmen, damit sich die schwarzen Rüsselkäfer (*Rynchophorus palmarum*) einstellen und Eier im toten Holz ablegen.

Bald darauf schlüpfen die Larven, die in kurzer Zeit zu dicken Leckerbissen heranwachsen.





Die daumendicken Larven werden aus dem süßsauerlichen Holz gezogen und genüßlich auf direktem Wege verzehrt.
Ein Teil der fetten Maden landet in einer Tonschale und wird in der Hütte über dem Feuer geröstet.
Bald setzt das genüßliche Schmatzen ein!





Kinder stochern mit ihren Fingern in einem Wildbienenbau nach Honig und Larven. Vater brachte den Wabenklumpen von der Jagd mit nach Hause. Urwaldbienen besitzen keinen Stachel!



Kempere beim Zerlegen der Jagdbeute.